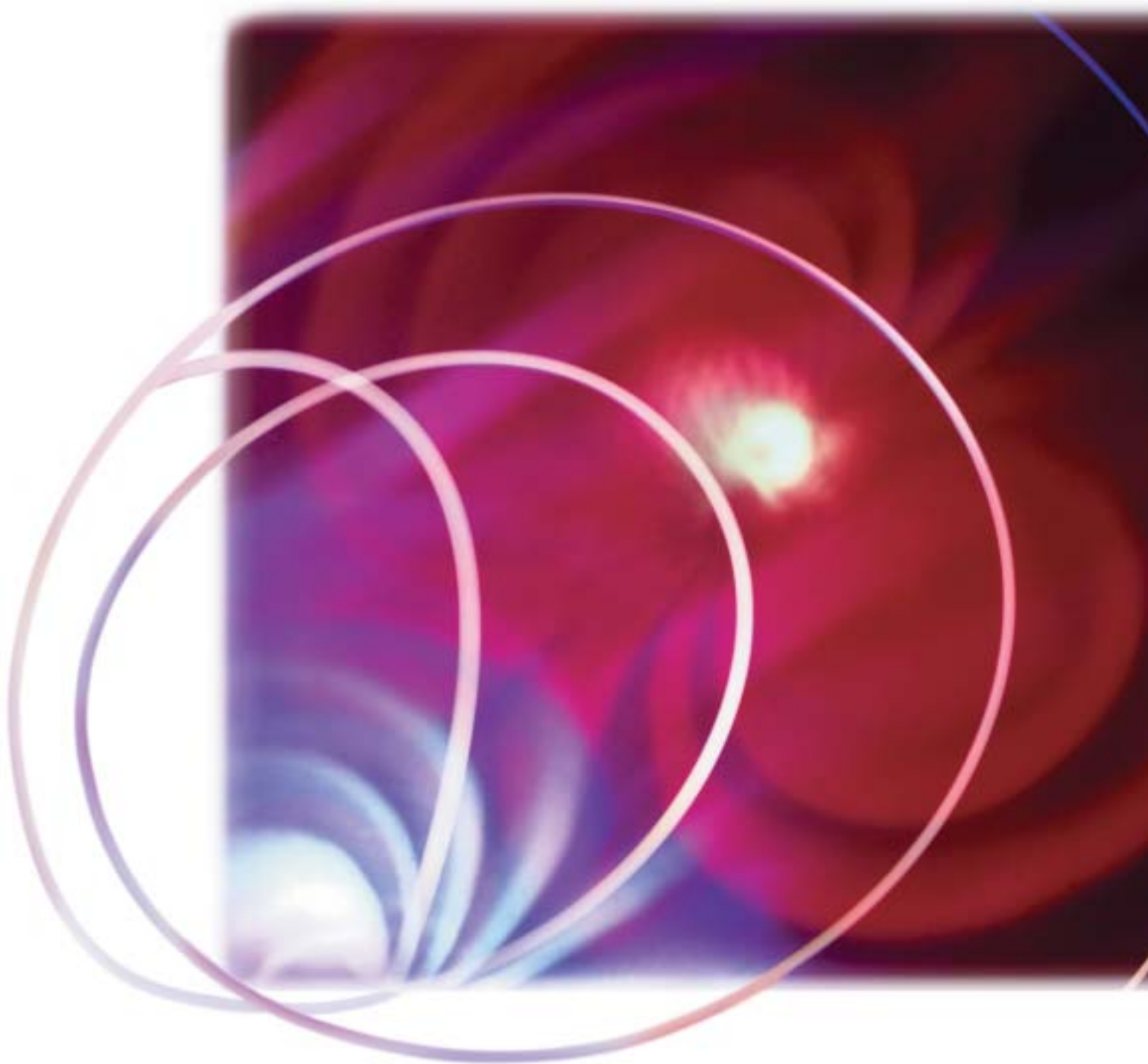


Die Sicherheitsrolle

Menschen schützen, Objekte sichern

mit Graepel-Barrier,

der Sicherheit von der Rolle



Sperranlagen aus Draht ...

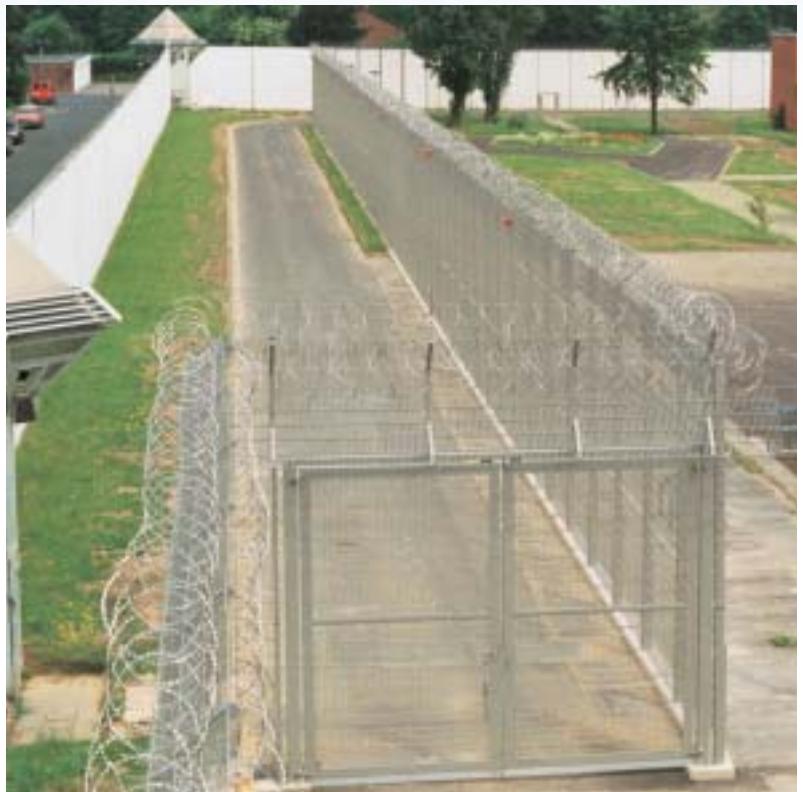
**Graepel-Barrier schützt gegen
Aggressoren jeder Art**



Unsere hochtechnisierte Zivilisation bietet Einbrechern, Saboteuren, Terroristen und Angreifern mancherlei Angriffsflächen. Menschen und Objekte müssen darum vor Aggressoren jeder Art geschützt werden. Die Mittel, diesen Schutz zu erreichen, sollen aus humanitären Gründen defensiv bleiben und sind darum beschränkt auf einige wenige Möglichkeiten.

Eine defensive und dennoch wirksame Möglichkeit ist die Verwendung von Graepel-Sicherheitsprodukten. Graepel-Barrier ist dabei im wahrsten Sinne des Wortes „Sicherheit von der Rolle“.

Mit Stachelband oder S-Draht- und Flachdraht-Rollen in den unterschiedlichsten Ausführungen können auf einfache Weise dem jeweiligen Schutzbedürfnis entsprechende Sperranlagen errichtet werden.



Stationäre Sperranlagen oder mobile Schnellsperren mit Barrier

S-Draht-Rollen, spiralförmig gewunden und verschränkt, ziehharmonikaförmig ausziehbar. Mit den S-Draht-Rollen Barrier S, SZ, Z und ZL lassen sich stationäre Sperranlagen mit hohem Sperreffekt ebenso errichten wie mobile, aber sehr wirksame Schnellsperren. Diese lassen sich zur erneuten Verwendung rasch wieder aufnehmen. Die Einsatzmöglichkeiten der S-Draht-Rollen Graepel-Barrier sind darum sehr vielseitig:

- Dächer, Mauern, Vorfeldabsicherungen und Zaunanlagen werden auf unterschiedlichste Art in äußerst wirksamer Weise zu unüberwindlichen bzw. sehr schwer passierbaren Hindernissen.
- Vorhandene Mauern und Zaunanlagen können verstärkt und gesichert werden.
- Aber auch durch den alleinigen Einsatz von Barrier S, SZ, Z oder ZL lassen sich sehr wirkungsvolle Sperrmaßnahmen realisieren.
- Besonders guten Schutz im Vorfeld bieten Mehrfachsperrungen, z. B. die Dreier- oder Sechser-Pyramide oder die Flächensperre aus beliebig vielen S-Draht-Rollen.
- Auch eine Doppelrollensperre lässt sich schnell errichten, indem in einer Rolle gleichzeitig eine weitere der beiden kleineren Rollen ausgezogen wird.

Das Überwinden der Mehrfachsperrungen ist für Personen nur mit aufwendigen Hilfsmitteln unter großem Zeitaufwand und nur bei akuter Verletzungsgefahr möglich. Bei Verlegung von Flächensperren ist ein Durchbruch von Radfahrzeugen unmöglich.



... defensiv und effektiv

Erhöhter Objektschutz durch Barrier Z und ZL

Die Sperrwirkung des Barrier Z und ZL ist um ein Vielfaches höher als die des Barrier S. Allein die optische Wirkung der langen, scharfen Stacheln hat schon einen sehr viel höheren Abschreckungseffekt. Die darüber hinaus sehr eng gehaltenen Windungen machen ein Durchkriechen oder Durchsteigen völlig unmöglich.

Technische Beschreibung

Barrier S, SZ, Z und ZL bestehen aus einem Stachelband, das auf einen Federstahldrahtkern aufgebördelt ist. Der Federstahldrahtkern gibt dem Draht eine enorme Steifigkeit, was ein Zusammendrücken sehr erschwert und ein Durchtrennen mit herkömmlichem Werkzeug unmöglich macht. Gerade der Federstahldrahtkern ist es aber auch, der das Verlegen und Wiederaufnehmen so problemlos macht.

Benachbarte Windungen der Drahtspirale werden an bestimmten Stellen durch Stahlklammern miteinander verbunden. Dadurch wird das ziehharmonikaähnliche Auseinanderziehen der S-Rolle möglich.

Jede Rolle ist standardmäßig mit vier Handgriffen und zwei Erdnägeln ausgerüstet. Auf Wunsch ist eine Lieferung auch ohne Erdnägeln und ohne Handgriff möglich. Barrier S, SZ, Z und ZL gibt es in verzinkter und bituminierter Ausführung, in Edelstahl rostfrei oder als Kombination, d.h. verzinkter Federstahldrahtkern ummantelt mit Edelstahlband.



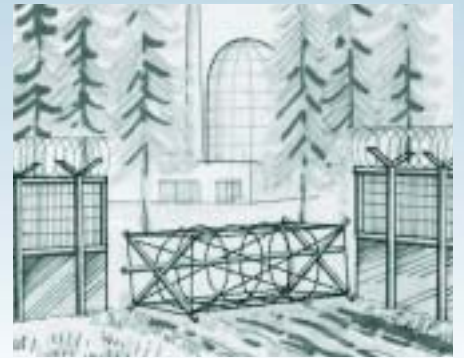
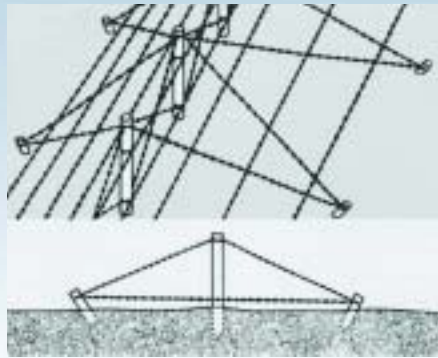
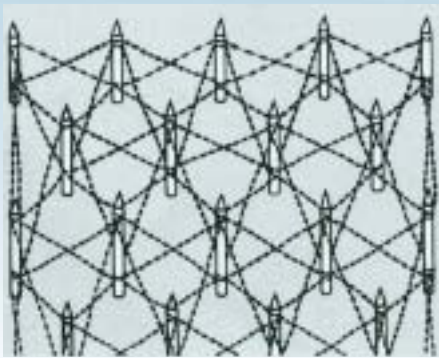
Barrier B und BS

Barrier B

Das Stachelband Barrier B wird allein oder zur Unterstützung anderer Sperurmaßnahmen eingesetzt: Als Zaunkrone, Flächensperre, Flandernzaun oder mobil als Spanischer Reiter bildet er ein äußerst wirksames Mittel zum Schutz vor Eindringlingen.

Mit einem Spezialabspulgerät, welches den Draht beim Abspulen in sich verdrallt, wird das Stachelband ausgelegt. Mit Hilfe einiger Schläge um die Trägerpfosten bzw. mit

Krampen, Nägeln oder Bindedraht ist er zu befestigen. Mit einer Spezial-Rückspulvorrichtung kann das Stachelband Barrier B zur erneuten Verwendung wieder aufgenommen werden.



Barrier BS

Der Stacheldraht Barrier BS ist der gleiche Draht wie der Barrier S, jedoch nicht an den Windungen zusammengeklammert. Er kann also wie normaler Stacheldraht über seine volle Länge von 170 m abgewickelt werden. Im Gegensatz zu normalem Stacheldraht oder zu Barrier B hat er jedoch eine, durch den Federstahl-Kern bedingte wesentlich höhere Festigkeit.

- 1 Flächen-Drahtsperre
- 2 Flandernzaun
- 3 Spanischer Reiter als Schnellsperre für einen Durchlass
- 4 Sechs Spulen Barrier B in einem starken Tragekasten
- 5 Spezialabspulgerät verdrallt den Draht beim Abspulen
- 6 Rückspulgerät zur Wiederaufnahme von Barrier B

Barrier FD

Mehr Sicherheit mit der Flachdrahtrolle von Graepel

Die Flachdrahtrolle Barrier FD besteht wie unser Typ Barrier S aus dem Sperrband Barrier B mit kurzen Widerhaken und einem Federstahldrahtkern. Die Windungen werden durch Spezialklammern zu einer flachen Rolle verklammert. Die Flachdrahtrollen eignen sich als Übersteigschutz, Absicherung eines bestehenden Zaunes oder als zusätzliche Absicherung an unseren S-Draht-Rollen.



1+2 System Bangert (System-Nr. 19709634)



1



2

Produktionsprogramm

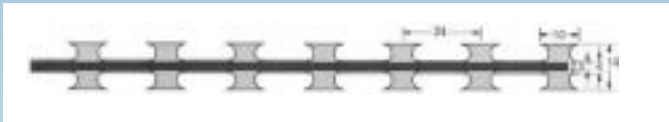
Barrier B



Barrier Z



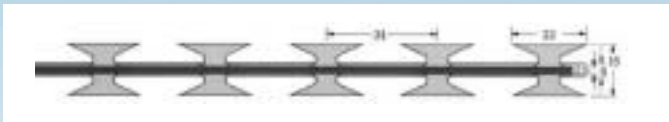
Barrier BS, S und FD



Barrier ZL



Barrier SZ

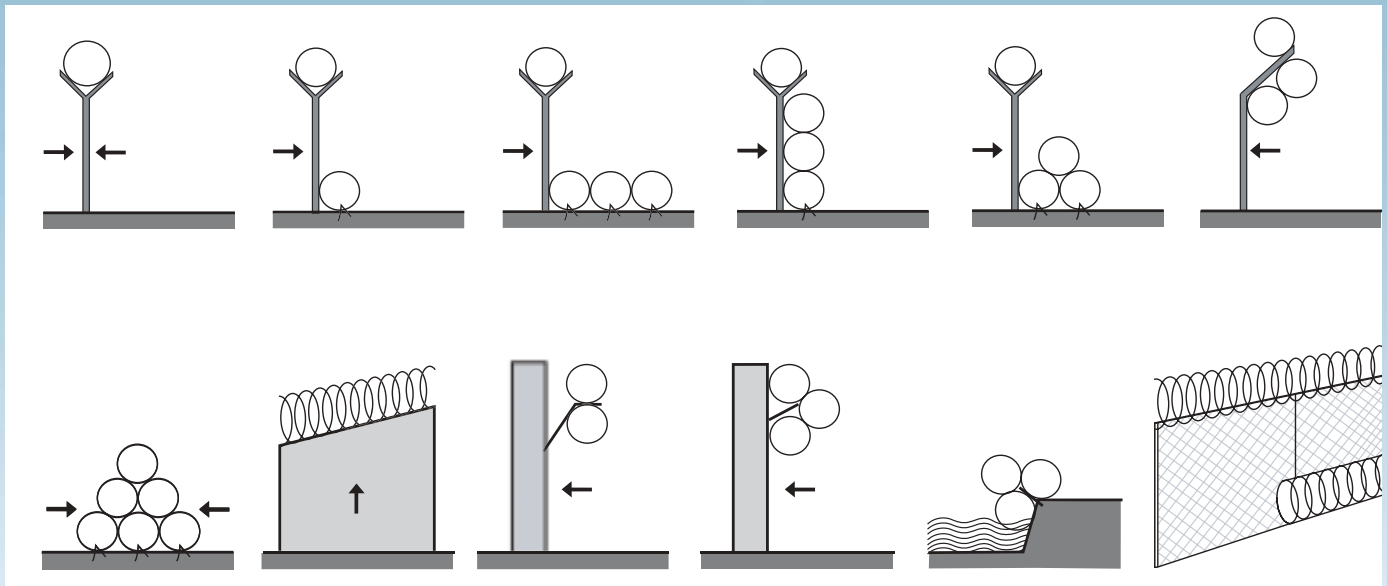


| Technische Daten S-Draht-Rollen | Artikel- Beschreibung | Rollen-Ø im Lager- zustand | Windungs- abstand in mm | Anzahl der Windungen | Empfohlene Ausziehlänge in m | Gewicht in kg | Bestell-Nr. | |
|------------------------------------|---|----------------------------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | | | | | | | verzinkt | Edelstahl 1.4301 |
| | | | | | | | Bestell-Nr. | Bestell-Nr. |
| Barrier B | Stachelband 6 Spulen/Karton | - | - | - | 6 x 50 | 14,4 | 51 | 651 |
| Barrier BS | Stachelband auf Federstahldraht- Kern | 955 | - | (56) | 170 | 13,5 | 0132 | 6131 |
| Barrier S* | Größe S 1 Größe S 2 Größe S 3 | 955 800 690 | - - - | 56 56 56 | 14-16 14-16 14-16 | 14,0 11,8 10,1 | 1561 2561 3561 | 6561 7561 8561 |
| Barrier SZ* | Größe SZ 1 Größe SZ 2 Größe SZ 3 | 975 815 700 | - - - | 56 56 56 | 14-16 14-16 14-16 | 15,9 13,4 11,6 | 1000 1500 1600 | 1501 1501 1601 |
| Barrier Z* | Größe Z 1 Größe Z 2 Größe Z 3 | 975 760 650 | - - - | 56 56 56 | 10 10 10 | 16,6 13,0 11,4 | 0156 0256 0356 | 0656 0756 0856 |
| Barrier ZL* | Größe ZL 1 Größe ZL 2 Größe ZL 3 | 955 800 640 | - - - | 56 56 56 | 10 10 10 | 19,8 16,6 13,5 | 2102 2200 2300 | 2101 2201 2301 |
| Barrier FD* | Größe FD 1 Größe FD 2 | 500 700 | 220 300 | 70 54 | 14 14 | 9,2 9,5 | 136 134 | 6136 6134 |

*Bitumbeschichtung für verzinkte S-Draht-Rollen auf Anfrage. Verpackungsart je 20 Rollen auf Einwegpalette.

Um eine erhöhte Abschreck- bzw. Sperrwirkung zu erzielen, sind die Windungsabstände eng zu halten, was wiederum die Ausziehlänge der S-Draht-Rollen reduziert. Daher bevorzugen die Justizvollzugsanstalten hauptsächlich eine Ausziehlänge von ca. 4 und 6 m.

Anwendungsbeispiele der Barrier-Sperrdrahtrollen



Zubehör

| | Bestell-Nr. | Zubehör-Artikel |
|---|-------------|-------------------------------------|
|  | 051 | Verlegegerät für „Barrier B“ |
|  | 052 | Rückspulgerät für „Barrier B“ |
|  | 104/2 | Drahtklammer-Zange |
|  | 140 | Spezialklammer 1, Edelstahl, Ø 4 mm |

| | Bestell-Nr. | Zubehör-Artikel |
|--|-------------|---------------------------------------|
|  | 135 | Spezialklammer 2, Edelstahl, Ø 3,5 mm |
|  | 101 | Erdnägel, Ø 13-15 mm, 600 mm lang |
|  | 110 | Erdanker, 40 x 40 x 4, 600 mm lang |
|  | 109 | Schutzhandschuhe „Pionier“ |